

NAMIBIA

Mountainbike-Abenteuer im Outback

In warmen Rottönen leuchten die mächtigen Sanddünen der Wüste, die grünen Sterne eines Köcherbaums zeigen in den blauen Himmel, und langsam beugt sich eine Giraffe zum Wasserloch – Bilder aus einem Land im Süden Afrikas, dessen von Menschenhand kaum berührte Natur jeden gefangen nimmt. Die Weite des Horizonts, die reine klare Luft und die Stille vermitteln ein Gefühl von Freiheit und Ruhe, das viele von uns in Europa vermissen. Bizarre Felsformationen, wundervolle Wüstenlandschaften, die raue Küste und nicht zuletzt die Nationalparks mit ihrem Tierreichtum sind die Hauptattraktionen Namibias. Diese karge Schönheit und Einsamkeit vom Bikesattel aus zu erleben, gehört zu den eindrucksvollsten Erlebnissen.

1.–2. Tag: Windhoek, im Herzen Namibias

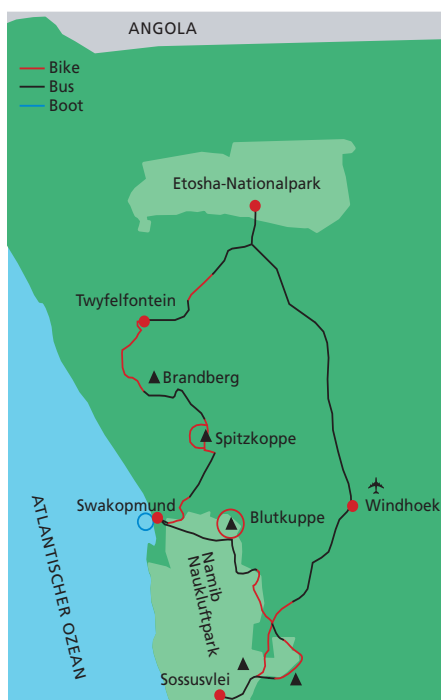
Nachtflug via Südafrika, Ankunft in Windhoek am nächsten Mittag. Es bleibt genug Zeit, die verschiedenen Gesichter Windhoeks kennen zu lernen, so auch Katura, das «afrikanische» Viertel.

3. Tag: In freier Natur

Das geländegängige Begleitfahrzeug bringt uns Richtung Hochland, wo wir unser Namibia Bikeabenteuer mit einer gemütlichen Einrolltour starten. Wir radeln bis zu unserem ersten Zeltcamp in freier Natur. Mit etwas Glück erleben wir abends, wie die Sonne in der unendlichen Weite der Wüste versinkt.

4.–6. Tag: Sossusvlei – der Welt höchste Dünen

Vor uns erstreckt sich eine weite Landschaft, die in guten Regenjahren mit wogendem Gras bedeckt ist. Die Piste ist angenehm zu befahren, und wir geniessen die Nähe zur Natur. Abends stellen wir unsere Zelte unter mächtigen Kameldornbäumen am Rande der Sandwüste auf. Wind und Sand haben hier eine einmalige Dünenlandschaft geschaffen. Tags darauf unternehmen wir eine Wanderung auf eine der



INDIVIDUALREISE NAMIBIA CLASSIC

Diese Reise kann ab 4 Personen auch individuell gebucht werden. Siehe Seite 12.

Reiseinfos

Kondition 2 / Technik 2

M Mietbikes auf frühzeitige Anfrage erhältlich, solange Vorrat (Preis CHF 290.–)

- **Teilnehmerzahl:** mind. 8, max. 15 Personen
- **Anmeldeschluss:** 8 Wochen vor Reisebeginn (später auf Anfrage)
- **Anforderungen:** konditionell mittel anspruchsvoll, biketechnisch ohne grosse Schwierigkeiten, mit Ausnahme von 2 Etappen mit Level 3 (Begleitfahrzeug steht immer zur Verfügung)
- **Hinweis:** Die günstigeren Preise für 2012 gelten nur, wenn der Wechselkurs CHF zum NAD zum Zeitpunkt der Buchung nicht unter 7,5 fällt. (NAD = Namibischer Dollar)
- **Im Preis inbegriffen:** 8 Übernachtungen im Doppelzimmer in Lodges, Hotels oder Bungalows mit Frühstück • 9 Nächte im Zelt mit Vollpension • Begleitfahrzeug • alle Eintritte und Ausflüge • bat-Biketrikot • lokale bike adventure tours-Reiseleitung
- **Nicht inbegriffen:** Linienflug ab / bis Europa nach Windhoek • Biketransport auf den Flügen oder Mietbikes vor Ort • nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke • Trinkgelder • oblig. Annullationskosten- und Assistanceversicherung • evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe Seite 7)

Daten (Preis ohne Flug):	CHF
NAM-1/12 7.–26.5.12 (Andrew B.)	4490.–
NAM-2/12 16.7.–4.8.12 (Andrew B.)	4490.–
NAM-3/12 3.–22.9.12 (Andrew B.)	4490.–
NAM-1/13 6.–25.5.13 (Andrew B.)	4590.–
Einzelzimmer ab	460.–

Flug: Zürich–Johannesburg–Windhoek retour inkl. Zuschläge ab CHF 1690.– • Biketransport Swiss CHF 440.– (Stand Nov. 2011)

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Detailinfos / Reservationen / Buchungsstand / Fotogalerie: www.bikereisen.ch

WUSSTEN SIE ...



... dass das besondere Dünengras Wurzeln bis zu 20 m Länge bildet und das Wasser sammelt, das auf dem Sand kondensiert?

zahllosen Dünen. Es erwartet uns ein unvergessliches Panorama mit faszinierenden Farb- und Schattenspielen. Am sechsten Tag biken wir entlang der Naukluft-Berge durch die faszinierende Namibwüste, die sich zwischen Küste und Farmgebiet hinzieht. Wir übernachteten mitten in der Wüste in einer gemütlichen Lodge.

7.–8. Tag: Die Blutkuppe, Namibias «Ayers Rock»

Unser Camp schlagen wir im «Zebra Valley» auf, von wo wir am nächsten Morgen zum einsamen Berg mitten im grössten Nationalpark des südlichen Afrikas biken. Wer die Blutkuppe zu Fuss besteigt, wird mit einem fantastischen Ausblick belohnt. Auf Allradpisten gehts danach durch die Wüste, vorbei an bizarren Felsformationen, runden Granitkugeln und imposanten Köcherbäumen. Kaum ein Mensch wird uns begegnen, dafür queren Antilopen, Strausse und Warzenschweine unsere Wege.

9. Tag: Kolonialstadt Swakopmund

Am Vorabend haben wir Swakopmund, eine gemütliche «deutsche» Kolonialstadt am Atlantik, erreicht. Heute unternehmen wir einen Ausflug aufs Meer. Wir bestaunen Pelikane, Flamingos, Kormorane, Hunderte Robben und vielleicht auch Delfine. Den Nachmittag verbringen wir gemütlich in Swakopmunds deutschen Cafés und Biergärten.

10.–14. Tag: Biken im Outback Namibias

Heute beginnt der zweite Teil unserer vielseitigen Namibiareise mit dem Ziel Damaraland. Vier Tage leben wir fernab jeglicher Zivilisation, biken durch unwirkliche Mondlandschaften, durchsetzt von mächtigen Insel- und Tafelbergen wie dem Brandberg (2580 m) oder der Spitzkoppe (1728 m), dem «Matterhorn Namibias». Skurrile Pflanzen wie die Welwitschia mirabilis säumen unseren Weg und vielleicht auch die seltenen Wüstenelefanten, die entlang der Trockenflüsse wandern. Abends errichten wir mitten in der Wüste unser Zeltcamp und geniessen die abenteuerliche Lagerfeuerstimmung.

15. Tag: Felsgravuren von Twyfelfontein

Heute Morgen bestaunen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein – ein faszinierendes Zeugnis der frühen Besiedlung Namibias. Unsere letzte Bikeetappe führt uns durch lockeres Buschland. Abends geniessen wir in einem Farmhaus ein traditionelles «Braaivleis» – Köstlichkeiten vom Grill.

16.–18. Tag: Safari in der Etosha-Pfanne

Der riesige Etosha-Nationalpark ist eines der bekanntesten Naturschutzgebiete Afrikas. Zwei ganze Tage beobachten und fotografieren wir vom sicheren Auto aus Elefantenherden, Löwen, Nashörner und andere Wildtiere wie Zebras, Antilopen und Giraffen. Am Nachmittag des 18. Tages verlassen wir den Nationalpark und fahren mit dem Bus zurück nach Windhoek.

19.–20. Tag: Abschied von Afrika

Gemütlich lassen wir die Reise ausklingen. Am Vormittag bleibt Zeit für einen Stadtbummel oder auch für Souvenir-Einkäufe. Ein Nachtflug bringt uns zurück nach Europa. **Ankunft am Morgen des 20. Tages.**

Reiseinfos

Kondition 2–3 / Technik 2–3

KAOKOLAND**Bike-Safari in Nord-Namibia**

Im Nordwesten Namibias findet sich ein riesiges, unberührtes Naturparadies, das Kaokoland. Dieses unbekanntes Bike-Juwel mit weiten, offenen Flächen ist die Heimat Afrikas grösster Population an Schwarzen Nashörnern, Wüstenlöwen und Wüstenelefanten. Die Himba-Nomaden leben in dieser unwirtlichen Gegend wie schon seit Jahrhunderten. Unsere exklusive Bikereise führt über zerklüftete Wüstenebenen, felsige Bergpässe und entlang einiger der schönsten Oasen Namibias. In Opuwo erleben wir typisch afrikanisches Marktleben, und mit dem Bus pirschen wir quer durch den Etosha National Park. Wir erleben die Fauna und Flora des Waterberg Plateau Park und beenden unsere Reise auf einer Geparden- und Leopard-Farm bei Windhoek. Eine exklusive Bikesafari für Tier- und Naturliebhaber!

Daten (Preis ohne Flug): CHF
 KAO-1/12 3.–19. August 2012 (Andrew B.) 4490.–
 KAO-1/13 2.–18. August 2013 (Andrew B.) 4590.–
 Einzelzimmer ab 460.–
 Flug: Zürich–Johannesburg–Windhoek retour inkl. Zuschläge ab CHF 1690.–
 • Biketransport Swiss CHF 440.– (Stand Nov. 11)

Wir bemühen uns, einen Zimmerpartner für Alleinreisende zu finden!
 Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Detailinfos / Reservation / Buchungsstand / Fotos: www.bikereisen.ch



Fotos: Rolf Heinisch, Jackie Truffer, Fred Chiappori, Andrew Bassingtwaighte

